

Änderungsvorschlag für den OPS 2017

Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:
ops2017-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.docx
kurzbezeichnungdesinhalts sollte nicht länger als 25 Zeichen sein
namedesverantwortlichen sollte dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen
Beispiel: ops2017-komplexxkodefruehreha-mustermann.docx
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **29. Februar 2016** an **vorschlagsverfahren@dimdi.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten haben, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0221 4724-524, klassi@dimdi.de).

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

Einzelpersonen werden gebeten, ihre Vorschläge vorab mit allen für den Vorschlag relevanten Fachverbänden (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, leitet das DIMDI diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet. Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung der personenbezogenen Daten



Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.



Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** der personenbezogenen Daten (Seite 1 und 2 des Vorschlagsformulars, Name des Verantwortlichen im Dateinamen) auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Verband der Universitätsklinik Deutschland e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	VUD
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.uniklinika.de
Anrede (inkl. Titel) *	Herr
Name *	Hammon
Vorname *	Florian
Straße *	Schwabachanlage 6
PLZ *	91054
Ort *	Erlangen
E-Mail *	Kathrin.Leretz@uk-erlangen.de
Telefon *	09131 / 85 – 4 67 32

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation	Verband der Universitätsklinik Deutschland e.V.
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	VUD
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.uniklinika.de
Anrede (inkl. Titel)	Herr
Name	Fark
Vorname	Marcus
Straße	Alt-Moabit 96
PLZ	10559
Ort	Berlin
E-Mail	fark@uniklinika.de
Telefon	+49 (30) 3940517-12

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 1 und 2 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 1. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 3, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

OPS Kode Biofeedback-Therapie

4. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? *

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

☐

Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Antrags seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Das Messen und Rückmelden peripherphysiologischer Vorgänge kann zur Steigerung der Entspannungsfähigkeit, zur Entkatastrophisierung bei verzerrter Körperwahrnehmung, zur Sensibilisierung bei schlechter Interozeptionsleistung (z.B. zum besseren Umgang mit Stress), zu Konfrontationsübungen (z.B. bei Sucht, Angst) und viele weitere Bereiche genutzt werden. Viele Kliniken unterhalten mittlerweile ganze Biofeedback-Abteilungen, z.B. die Psychosomatische Klinik Roseneck. Die Effektstärken sind – je nach Einsatzbereich – gut bis sehr gut. Das Verfahren wird von Patienten sehr gut angenommen. Wir gehen davon aus, dass unsere Behandlungserfolge durch den Einsatz für Psychoedukation, Training und Therapie nochmals gesteigert werden können.

Für Therapiesitzungen, die weitestgehend oder ausschließlich einem Üben des Patienten am Gerät vorbehalten sind, sollte ein eigener OPS-Kode geschaffen werden. Alternativ/zusätzlich könnte der erhöhte Aufwand des Einsatzes dieses speziellen Verfahrens eine Zusatzkodierung zur Psychotherapie rechtfertigen. Da seit kurzem Ergotherapeuten problemlos mit den Krankenkassen Biofeedbacktherapie abrechnen können und unsere Ergotherapeuten Interesse haben, diese Zusatzleistung anzubieten, wäre zusätzlich oder alternativ denkbar, dass Ergotherapeuten einen OPS-Kode für Biofeedbacktherapie erhalten. Es wäre noch zu prüfen, ob diese Berufsgruppe dafür eine spezielle Zertifizierung zum Biofeedbacktherapeuten/Biofeedbacktrainer benötigt.

6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Bei ausgewählten psychiatrischen Störungsbildern (z.B. Spez. Phobien, Panikstörung, Hypochondrie, Somatisierungsstörungen, Schmerzstörungen, Suchterkrankungen, Depressionen) könnte unterstützend mit Biofeedback gearbeitet werden. Bisher werden die erhöhten Anschaffungskosten der Geräte, das besondere Know-How der Biofeedbacktherapeuten und die besondere Nützlichkeit dieser Methode nicht berücksichtigt, sondern unter die normale VT-Einzeltherapie subsummiert.

b. I
nwi
ewe
t ist
der
Vor
schl
ag
für
die
Weit
eren

twicklung der Entgeltsysteme relevant? *

differenzierte Abbildung relevanter Ressourcen

c. Verbreitung des Verfahrens *

- ☐ Standard
 ☐ Etabliert
 ☐ In der Evaluation

☐ Experimentell
 ☐ Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

Die Anschaffungskosten der beiden Geräte (inkl. Sensoren) belaufen sich auf ca. 14.000 €, dazu kommen Kosten für Wartung/Reparatur, Einrichtung, Einarbeitungszeit, Schulung der Benutzer etc. Bisher entstehen durch den Einsatz aber keine Zusatzeinnahmen. Die Zahl der Fälle ist derzeit noch gering, im ambulanten Bereich derzeit etwa 2 Patienten/Woche. Bei einer entsprechenden Kostendeckung könnten schätzungsweise 50% der Patienten begleitend zur Psychotherapie damit versorgt werden.

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

siehe 6d

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

nein

7. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)